

INHALTSVERZEICHNIS

SCHWEIDNITZ 1710—1715	1
WITTENBERG November 1715—DRESDEN Anfang September 1719	23
BRESLAU November 1719—[LIEGNITZ (?)] Juli 1721	79
LANDESHUT Oktober 1721—JENA 15. März 1723	123

VERZEICHNIS

DER GEDICHT- UND BRIEFANFÄNGE

Als Babels stolze Grausamkeit	137
Auch du, mein Bruder, wirst von mir	130
Betrogne Poesie, komm, pack den Plunder ein	205
Bricht, mein Patron, die Noth sonst Eisen	183
Bruder, denck an deinen Freund, der dich wohl nicht wieder siehet	155
Crönt, werthen Eltern, meine Leiche	188
Da meine Kunst vorjezt nichts Rechts ersinnen kan	200
Daß Sie die aufrichtigen Wüntsche vor den Wohlstand ..	144
Dein Feuer und dein Geist, galant- und muntres Weib ..	120
Dein Landsmann ändert jezt, mein Birnbaum, sein Quartier	44
Der Himmel laße doch, wofern ich je soll freyn	140
Der Phoebus hält ein großes Buch	48
Der Schwangern Appetit	126
Die Einfalt paaret sich mit meiner Redligkeit	14
Die Feder ziert den Helm und adelt Fahn und Schwerd .	22
Die Misgunst kam zur Poesie	88
Die Münzkunst seufzte nechst bey diesem Cabinette	177
Die Noth verschlägt mich weit von hier	127
Du fromm- und redliches Geblüte	59
Du Joseph meiner theuren Zeiten	175
Du kennest mich so gut als dich selber	149
Du lockst mich, kluger Freund, mit so viel holden Grüßen	194
Du meintest nechster Zeit, getreu- und edler Freund	181
Du Sappho Schlesiens und Laura unsrer Zeit	84
Du ungeschminckter Freund bedarfst der Wüntsche nicht	58
Ein jung- und treues Blut	113
Entschuldige, mein Freund, die Faulheit meiner Hand....	16
Entzückendes Geschlecht, ihr Engel dieser Erden	82
Erwarthe nicht, mein Freund, vor so viel Werth und Huld	96
Extrema patior, amice integerrime	81
Freund, der du mich so sehr als kaum dein Auge liebst .	201
Freund von der alten Welt, an Treue, nicht an Jahren...	31
Freund, welchen Fleiß und Geist vom Pöbel unterscheidet	70
Gedächt auch die Natur, du aller Musen Lust	62
Gedencke von mir, was du wilst	191

Gehab dich wohl, du lieber Freund	206
Genug, verwegner Kiel, las Gift und Scheeren seyn	132
Guten Morgen	154
Heic ubi Saxonici medius fere terminus agri	30
Ich, Blaß, Charisius und der verbuhlte Bock	20
Ich weis in Warheit nicht, ob mich Crispin behext	51
Ich will schweigen. Mag's doch seyn	203
Ihr Musen, steigt von eurer Höh	9
Im Fall du schwören kanst, daß Menckens Hand und Geist	106
In Eil muß auch noch, werther Freund	184
Ist dies die kluge Breßlerin	105
Ist Gott ein Wesen, das uns liebet	86
Jezt kan ich freylich nichts mehr thun	128
Jezt leb ich in Schmiedeberg	147
Jucundissimae Tuae, Frater oculis charior.....	173
Kein Mensch hat von des Höchsten Güte	63
Las dich, betrübter Freund, in deinem Kummer grüßen ..	25
Madame, So viel ich Ihnen verbunden bin	143
Mein Bruder Jonathan, dein höchstbetrübter Freund	21
Mein Daphnis, meine Lust, mein Trost, mein Jonathan ..	61
Mein Mitleid, glaub es mir, betrübte Leonore	185
Mein Phoebus saß bey Musenquellen	125
Mein Vergnügen heist auf Erden	3
Meine Muse setzte schon die Feder an.	145
Meine ungezogenen Kinder verdienen in Warheit	156
Muß ist ein schwerer Trost, doch ist's ein Trost vor den	119
Non indignor, Frater Charissime	170
Nun, Bruder, las mich auch in Fried und Freundschaft fort	197
Nur einen halben Topf nach unserm Schles'schen Maaße..	208
Nur fort, gelehrt- und muntre Dame	89
Omnia bene, facile ac recte inter nos agent	168
Praemissis pro salute familiae Tuae	142
Reficit adhuc mentem, Patrone optime	141
Reiß Boy und Flor entzwey, gelehrte Gönnerin.....	151
..... riolam aucupantes, eae, quae nobis benefecerunt...	131
Si quid, amicorum charissime, si fuit unquam	46
Statum miserrimum ex his item Austenii	118
Vereinigt euch, ihr scharfen Saythen	122
Vergebliche Gedult! Die Hofnung beßrer Zeiten	36

Vergieb auch meiner Menschlichkeit	56
Vergieb nur, Gnädigste, die Grobheit armer Noth	95
Vernügt dich, theures Haupt, ein Blat von Ehrfurchtsküßen	74
Vertraut- und werther Freund, ach, las dir was erzehlen .	66
Was hilft's, es muß gelidten seyn	93
Was Recht und Warheit liebt, Verstand und Klugheit ehrt	178
Wenn dir, Hochwertheste, ein kindliches Vertrauen	5
Wie geht es dir denn noch, du ehrlicher Löbin	101
Wie glücklich lebt doch eine Stadt	7
Wie ist's, Calliope? Wie? Sind wir nicht mehr Freunde ..	157
Wo, Amor, kommstu denn erst heute	165